Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **112 (2014)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nahtlose Integration des Trimble V10 Imaging Rover mit GNSS und Totalstationen



Der Trimble V10 Multi-Kamera-Rover mit Trimble VISION™-Technologie ist ein integriertes Kamerasystem zur präzisen Erfassung von digitalen 360-Grad-Panoramabildern. Dies ermöglicht eine effiziente visuelle Dokumentation und Vermessung der ganzen Umgebung. Allein oder in Kombination mit einem Trimble Positionssensor erzeugt der Trimble V10 Imaging Rover schnell inhaltsreiche Datensätze und aussagekräftige Ergebnisse.

Der Trimble V10 kann nahtlos mit den Trimble GNSS-Empfängern der R-Serie und mit den Totalstationen Trimble S6 und S8 oder auch mit der Trimble VX Spatial Station kombiniert werden. Auf einfache Weise können so Panoramabilder mit Koordinaten verknüpft und hochgenaue Geodatensätze erfasst werden. Mit dem gewohnten Arbeitsablauf in Trimble Access können Sie 360°-Panoramen in Ihre Datensätze integrieren, wenn dies für ein vollständiges und umfassendes Geodaten-Resultat gewünscht wird.

Der Trimble V10 mit Trimble VISION Technologie erfasst 60MP-Panoramen einfach auf Knopfdruck. Insgesamt 12 kalibrierte Kameras liefern eine komplette Dokumentation des Vermessungsortes, die Sie anschliessend für photogrammetrische Auswertungen nutzen können. Der Trimble V10 stellt die ideale Lösung dar, wenn es darum geht, viele Objektdaten zu sammeln, komplexe Objekte zu vermessen oder im Feld schwierig zu messende Details zu erfassen. Die Vermessung solcher Objekte benötigt traditionell viel Zeit im Feld. Mit dem Trimble V10 erledigen Sie diese Feldarbeit nun viel schneller als bisher und dokumentieren die gesamte Umgebung für die detaillierte Auswertung im Büro.

Über einen leicht zu bedienenden Ablauf in der Trimble Access Feldsoftware ist es möglich, einfach und intuitiv Panoramen zu erzeugen, Bilder zu prüfen und Beobachtungen zu speichern. Das neue *HDR-Bildmaterial* (High Dynamic Range – Bilder mit hohem Dynamikumfang) vom Trimble V10 liefert Bilder in noch höherer Qualität, selbst bei Erfassung unter verschiedensten Lichtverhältnissen. Anhand der erfassten Panoramabilder können die Vermesser die vor Ort vorliegenden Bedingungen und Gegebenheiten in kürzester Zeit dokumentieren und an Personen übermitteln, die selbst nie vor Ort waren.

Mit dem Trimble V10 in Kombination mit Trimble Business Center können Vermessungsfachleute nun Endergebnisse auf noch höherem Niveau anfertigen und dies auf schnelle und einfache Weise.

Das reichhaltig ausgestattete Trimble V10 Multi-Kamera-System bietet Vermessern beispiellose Möglichkeiten – niemals zuvor war ein Bild so aussagekräftig. Mit der Trimble VISION Technologie – nun direkt am Stab verfügbar – ermöglicht der Trimble V10 zusammen mit anderen Trimble Hard- und Softwaresystemen, entscheidende Informationen noch umfassender zu erfassen und zu sichern. Im Anschluss an die Erfassung werden neue und reichhaltige Endergebnisse erstellt, die für Ihre Kunden von höchstem Wert sind. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.trimble.com/survey/trimble-v10-imaging-rover.aspx.

allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Tel. 043 255 20 20
www.allnav.com

Die Lerch Weber AG setzt im Vermessungsbereich neu auf Intergraph®

Das Vermessungs- und Ingenieurbüro Lerch Weber AG ist schon seit mehr als 20 Jahre in der Amtei Olten-Gösgen erfolgreich tätig. Neben dem amtlichen Auftrag als Bezirksgeometer sind 17 Vermessungsfachleute in allen Sparten der Bau- und Spezialvermessung unterwegs. Das innovative Büro setzte schon früh auf Luftbildfotografie mittels Drohnen und machte sich im Bereich der 3D-Gelände- und Gebäudemodellierung einen Namen. Zusätzlich werden auch Güterregulierungen und damit verbundene Bauarbeiten geplant und ausgeführt.

Den Systementscheid begründen Thomas Lerch und Armin Weber, Mitglieder der Geschäftsleitung, mit folgenden Worten:



«GEOS Pro ermöglicht uns, die Daten der amtlichen Vermessung mit einer einzigen Applikation zu verwalten. Dabei schätzen wir den hohen Entwicklungsstand von GEOS Pro. Künftige Anforderungen sind schon heute voll funktionsfähig. Wir erachten auch die nahtlose Integration in GeoMedia® von Intergraph als grossen Vorteil. Einen besonderen Pluspunkt sehen wir in der Datenstruktur, welche 1:1 derjenigen der amtlichen Vermessung entspricht.»

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes werden nun die Mitarbeiter geschult und die 26 AV-Operate bis Ende Jahr nach GEOS Pro migriert.

Intergraph und a/m/t bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf eine angenehme und interessante Zusammenarbeit.

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch

Lerch Weber AG
Einschlagweg 47
CH-4632 Trimbach
Telefon 062 293 40 60
Telefax 062 293 40 26
mail@lerch-weber.ch
www.lerch-weber.ch

a/m/t software service ag
info@amt.ch
www.amt.ch

www.geomatik.ch

Combattre Ebola: une approche géographique

Initié en 1988, le programme d'éradication de la Poliomyélite de l'Organisation Mondiale de la Santé (OMS) obtient des résultats très encourageants. L'objectif est de faire disparaître cette plaie de notre globe à l'horizon 2018. Alors que les efforts se sont concentrés sur cette maladie paralysante, et sur d'autres moins médiatisées mais tout aussi invalidantes, une fièvre virale, qui laisse peu de chances de salut à qui la contracte, occupe aujourd'hui le devant de la scène. Ebola, qui autrefois a pu être circonscrite et contrôlée, connaît une flambée sans précédent en Afrique de l'Ouest, plus particulièrement au Libéria, au Sierra Leone, et en Guinée. Le nombre de cas augmente exponentiellement, laissant les professionnels de la santé mal armés devant une situation sans précédents. La crainte d'une contagion aux pays voisins est avérée et des cas sont désormais identifiés au-delà des mers. Or, si la cause objective de la maladie est imputable à un virus particulièrement tenace, les raisons de son développement rapide sont non seulement dues à la pauvreté chronique, à la sous-alimentation, à la rareté des centres de soins et à l'instabilité politique mais encore au manque de données nécessaires à l'analyse ou à la prise de décision et à l'absence d'un système d'information à jour, accessible et fiable.

Un groupe de travail de l'OMS est actif jour et nuit, organise la collecte des données nécessaires, développe de nouvelles méthodologies, et publie un rapport bihebdomadaire qui permet de suivre la progression de l'épidémie. En quelques points, l'essentiel des questions urgentes sur lesquelles les professionnels des SIG sont penchés:

1. L'absolue nécessité d'enregistrer les informations liées aux patients: habitation, liens familiaux, déplacements, lieu où la maladie a été contractée, lieu du possible décès.
2. La saisie, ou le géocodage des lieux habités (villages, districts, autres entités géographiques) pour permettre l'analyse épidémiologique. Sommes-nous proches d'une zone frontière? s'agit-il d'un lieu de passage (marché public, station de bus, intersection de routes, autre lieu de rassemblement…)? Certains lieux impactent une plus grande zone géographique en fonction de leur popularité.
3. Où se trouvent les lieux de soins et quelles zones couvrent-ils? Sont-ils équipés d'un laboratoire, de cellules d'isolement, d'infrastructures adéquates?
4. Existe-t-il une cartographie de base qui doit être aussi détaillée que possible? Si non, comment l'obtenir? La collecte de ces données (routes, images satellites et aériennes, données du recensement…) nécessite l'engagement de diverses communautés: médicale, volontaires, sans oublier les populations locales.
5. Le suivi et l'analyse si possible en temps réel des mouvements de population au moyen de la couverture GSM est un élément-clé.
6. La création d'une plateforme géographique, avec ses divers composants intégrés tels que la collecte d'observations sur systèmes embarqués, la gestion et l'analyse des données, le partage de l'information produite sous forme de cartes ou d'applications ad hoc. Cette plateforme qui permet coordination et coopération entre les diverses Organisations impliquées est un élément essentiel du succès: Diverses Organisations des Nations Unies, les grandes ONG en charge des questions de santé publique, de réponse humanitaire et de

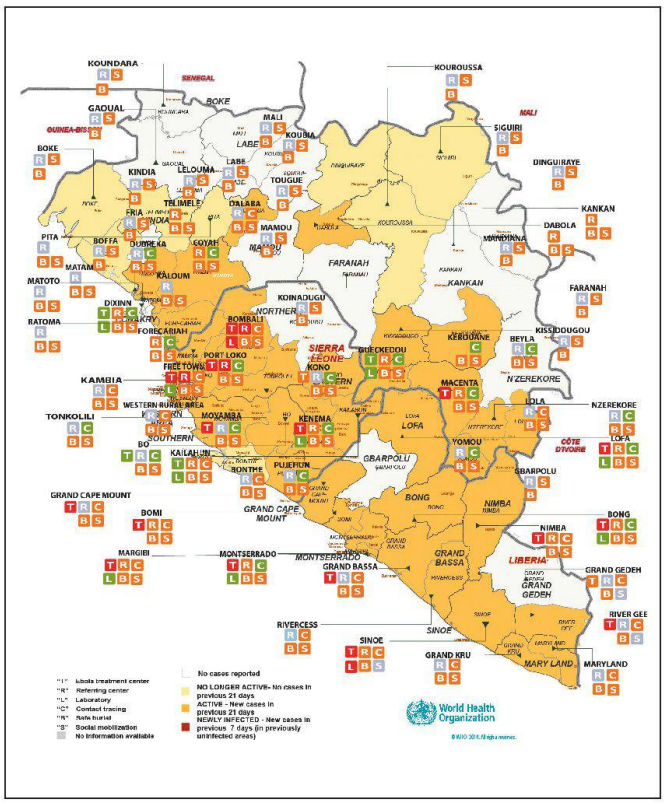


Fig. 2: Suivi de la réponse coordonnée au virus. Les données assemblées dans cette carte proviennent de diverses sources: ministères de la santé, rapports de l'OMS, OCHA, UNICEF, et de diverses ONG.

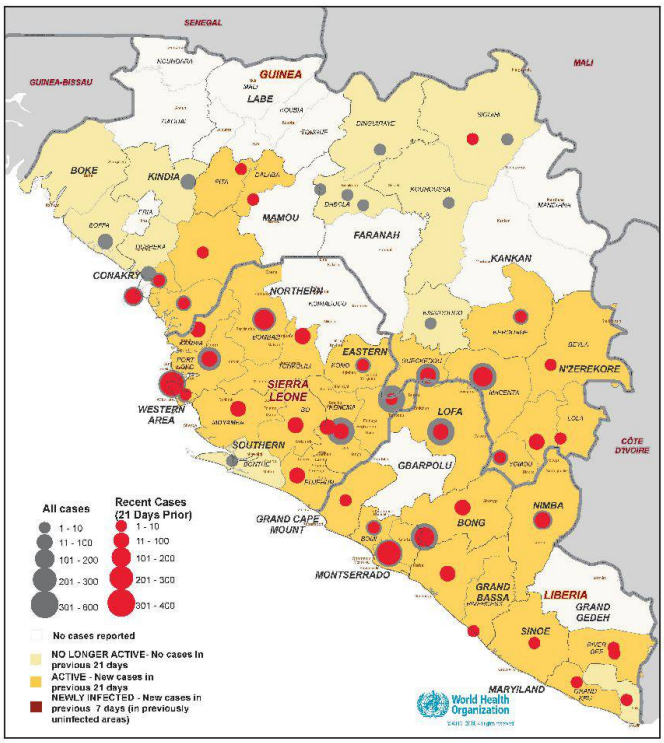


Fig. 1: Distribution des cas de Ebola dans les pays à transmission intense (8 Octobre 2014).

développement ainsi que les Ministères de la Santé des pays de la région sub-saharienne bénéficient de ces nouveaux développements.

Esri est engagé dans l'effort de réponse. Divers spécialistes de la cartographie épidémiologique rattachés aux services professionnels collaborent avec l'équipe de l'OMS à Genève. Durant cette situation de crise, personne ne songe à compter ses heures! «Des équipes analysent assidument le comportement du virus, identifient les modèles et les relations, et développent les outils nécessaires à une réponse efficace», a déclaré Jack Dangermond, le Président d'Esri, lors de la session plénière de la conférence annuelle des utilisateurs le mois dernier. «La plateforme ArcGIS est la pierre angulaire de cette réponse et d'un travail de coordination à court, moyen et long terme».

Cette terrible épidémie nous donne cependant sa leçon et offre, d'une certaine manière, une lueur d'espoir. Les données collectées permettront une meilleure préparation à de nouveaux défis de santé publique, prévisibles au vu de la vulnérabilité de certaines populations de notre globe. Une connaissance nouvelle, née de l'expérience acquise voit le jour. Au début de l'épidémie, chacun a pu, bien malgré lui, réagir de manière désordonnée. La récolte de données indispensables, le développement de méthodologies, un meilleur degré de coordination ouvrent la porte à cet espoir, certes mesuré mais réel. Dans ce contexte, une approche géographique généralisée permet de faire la différence tant il paraît difficile de vaincre Ebola sans une gestion efficace de l'information.

Emanuele Gennai
Esri Suisse SA
Rte du Cordon 5–7
CH-1260 Nyon
e.gennai@esri.ch

Die Geozug Ingenieure AG setzt im Vermessungs- und Leitungskatasterbereich neu auf Intergraph®

Die Firma Geozug Ingenieure AG aus Baar ist ein seit 1964 bestehendes Unternehmen mit einem breiten Dienstleistungsangebot in den Bereichen Geomatik und Bauingenieurwesen. Mit dem Nachführungsgeometer Patrick Zgraggen ist sie zuständig für die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung (AV) in allen elf Gemeinden des Kantons Zug. Zudem erfasst und verwaltet sie Leitungsinformationen (LK) in zahlreichen Gemeinden und bietet ihren Kunden darauf basierend ein umfangreiches Unterhaltsmanagement an.

Bereits im Jahre 2010 hat sich die Geozug Ingenieure AG für GeoMedia® SmartClient als moderne Plattform für ihre umfassende WebGIS-Lösung GO (Geodaten Online) entschieden. Diese GIS-Modernisierung soll nun im AV- und LK-Bereich weitergeführt werden. Im Rahmen eines Evaluationsverfahrens konnte sich Intergraph mit der Lösung GeoMedia® und GEOS Pro im Benchmark gegen die Mitbewerber durchsetzen.

Den Systementscheid begründet Romano Hofmann, Abteilungsleiter Geomatik bei der Geozug Ingenieure AG, mit folgenden Worten:



«Die Lösung der Firma Intergraph hat in der Evaluation den besten Gesamteindruck hinterlassen. Dank der durchgängigen, auf offenen Standards basierenden Umsetzung ermöglicht uns die Lösung GeoMedia und GEOS Pro die flexible und effiziente Erfassung und Verwaltung von beliebigen Geodatenthemen für unsere Kunden. Mit der nahtlosen Integration des INTERLIS2-Standards in die bestehende Lösung sind wir auch für zukünftige Anforderungen bestens gerüstet.»

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes werden nun die Mitarbeiter geschult und die elf AV-Operate bis Ende Jahr nach GEOS Pro migriert. Im Anschluss werden alle LK-Operate nach GEOS Pro NIS in die aktuellsten INTERLIS2-Fachschalen übernommen.

Intergraph und a/m/t gratulieren der Geozug Ingenieure AG zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum herzlich, bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich auf eine angenehme und interessante Zusammenarbeit.

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch

Geozug Ingenieure AG
Obermühle 8
CH-6340 Baar
Telefon 041 768 98 98
Telefax 041 768 98 99
info@geozug.ch
www.geozug.ch

a/m/t software service ag
info@amt.ch
www.amt.ch

Am 19. November 2014 ist GIS Day

Am 19. November 2014 findet der internationale GIS Day statt. Weltweit werden sich mehrere Millionen Personen an unzähligen Veranstaltungen von Geoinformationssystemen (GIS) begeistern lassen.

Das Ziel des herstellerunabhängigen GIS Day besteht darin, dass GIS-Profis einem breiten Publikum (Öffentlichkeit, Schulen, MitarbeiterInnen, Familie…) zeigen, was GIS ist und wie diese zukunftsweisende Technologie ihren Beitrag für die heutige Informationsgesellschaft, die Wirtschaft sowie die Wissenschaft leistet. Der Begriff GIS soll künftig so selbstverständlich bekannt sein, wie dies der Begriff GPS heute ist.

Feiern Sie den GIS Day Schweiz gemeinsam mit uns im Verkehrshaus Luzern.

Esri Schweiz AG und Geocom Informatik AG laden Sie herzlich dazu ein. Ganz besonders freuen wir uns auf unseren Keynote Speaker Andy Habermacher von leading brains (www.leading-brains.com).

Vormittags findet wie jedes Jahr die GEONIS UserClub Mitgliederversammlung und das esriuser-forum.ch Seminar statt.

Melden Sie sich noch heute an unter www.gisday.ch.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

Esri Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 058 267 18 00
info@esri.ch
www.esri.ch

Geocom Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 058 267 42 00
info@geocom.ch
www.geocom.ch